



**Protokoll der 92. Delegiertenversammlung von Rassekaninchen Schweiz
Samstag, 13. Juni 2026, 09.30 Uhr,
MZA Pöschen, Freiburgstrasse 100, 3150 Schwarzenburg BE**

Vorsitz:	Peter Iseli, Präsident Rassekaninchen Schweiz	
Vorstand:	Peter Iseli, René Spicher, Monika Wenger, Olivia Herren, Stefan Röthlisberger	
Protokoll:	Monika Wenger	
Teilnehmer:	Delegierte	161
	Gäste	17
	Vorstand	5
	Total Anwesende	183
	Stimmkarten	293
	Absolutes Mehr	147
	2/3 Mehr	196

Traktanden

- 1. Begrüssung und Feststellung der Präsenz**
- 2. Wahl der Stimmenzähler**
- 3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 14. Juni 2025 in Volketswil ZH**
- 4. Jahresgeschäfte**
 - a. Genehmigung Jahresbericht des Präsidenten
 - b. Präsentation der Jahresrechnung 2025
 - c. Kenntnisnahme des Revisorenberichtes
 - d. Genehmigung der Jahresrechnungen 2025
 - e. Festsetzung des Jahresbeitrages 2027
 - f. Nachtragskredit zum Budget 2026
 - g. Genehmigung Budget 2027
- 5. Wahl der Revisionsgesellschaft**
- 6. Wahlen**
 - a. Präsident
 - b. Vorstandsmitglieder
- 7. 27. Schweizerische Rammlerschau 2028 in Thun**
- 8. Anträge**
 - a. Ausstellungsreglement
 - b. Statutenanpassung
- 9. Ehrungen**
- 10. Mitteilungen**
- 11. Verschiedenes**

„Wir werden nicht durch die Erinnerung an unsere Vergangenheit weise, sondern durch die Verantwortung für unsere Zukunft.“

Zitat von George Bernard Shaw

Heute ist für P. Iseli ein besonderer Tag. Er wird heute die Leitung von Rassekaninchen Schweiz dem Nachfolger übergeben.

Eröffnungsreferat: Unsere Tiere sind mehr als Zuchterfolge, mehr als Bewertungen und mehr als Titeln.

Sie stehen für Naturverbundenheit, Geduld, Fachwissen, Biodiversität und Gemeinschaft. Und genau diese Gemeinschaft ist es, die wir pflegen und erhalten müssen.

Veränderung bedeutet, bewährtes teilweise loszulassen, um neues möglich zu machen.

Das verlangt Mut, Offenheit und Vertrauen. Er blickt mit grosser Dankbarkeit zurück.

Für das Vertrauen, für die Unterstützung, aber auch für die kritischen Stimmen, die uns immer wieder gezwungen haben, genau hinzusehen.

Er ist stolz auf das, was wir gemeinsam erreicht haben und ist überzeugt, dass Rassekaninchen Schweiz auch in Zukunft stark bleiben wird.

P. Iseli bedankt sich bei allen für die Zusammenarbeit, für den grossen Einsatz zugunsten unserer Tiere und unserer Gemeinschaft.

P. Iseli erklärt die DV 2026 als eröffnet.

1. Begrüssung und Feststellung der Präsenz

Der Präsident begrüsst die Delegierten, Ehrenmitglieder und alle Teilnehmende. Ein besonderer Gruss geht an die Ehrenmitglieder und die Gäste: Urs Weiss, Präsident Kleintiere Schweiz; Sandra Lanz, Leiterin Verbandssekretariat Kleintiere Schweiz; Christoph Brönnimann, Agreno-Treuhand AG; Patricia Wichser, Redaktorin; Jean Charles Witschi, Simultan-Übersetzer und Hans Jörg Rüeegsegger, Nationalrat

Entschuldigungen

Entschuldigt haben sich die Ehrenmitglieder: Jakob Etter, Ruedi Dietiker, Hans-Peter Blättler, Alois Grüter, Irma und Gottfried Zaugg, Markus Durrer, Michel Gruaz, Paul Dober, Beat Schmidiger, Monika Furrer, Frédéric Mathez; Willi Graf; Gerhard Fankhauser

Weitere Entschuldigungen: Marco Eberle, Kaninchen-Experte; Peter Römer, Präsident CH Weissriesenkaninchen-Züchterklub; Peter Baumberger, SSK Präsident Gr. Bern; Roger Gatschet, Obmann Sachsengold Schweiz; Stefan Rehmann, Präsident KZV Kaisten; Christian Buchli, Präsident Kleintiere Mittelbünden

Totenehrung

P. Iseli bittet alle Anwesenden sich zu erheben für die Totenehrung. Mit tiefer Trauer gedenken wir den Mitgliedern. Für einen Verband bedeutet dies den Verlust von Mitgliedern. Für Vereine, Klubs und Zuchtfreunde bedeutet es weit mehr. Es fehlen Menschen mit Erfahrung, Herzblut und Kameradschaft.

Traktanden

Gemäss den Statuten wurde die Traktandenliste im Internet und im Kleintiere Magazin publiziert sowie allen Sektions-, Vereins- und Klubpräsidenten per Post zugestellt.

Ohne Änderung der Traktandenliste wird die DV 2026 abgehalten.

Für die Übersetzung hat sich Jean-Charles Witschi zur Verfügung gestellt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident hat 6 Delegierte als Stimmenzähler angefragt. Es sind dies: Daniel Graf, Stephan Garo, Elmar Pircher, Reto Lanz, Andreas Scheidegger und Reto Reber.

Beschluss: Grossmehrheitlich sind die vorgeschlagenen Stimmenzähler gewählt.

Das Büro für die heutige Tagung übernimmt S. Röthlisberger und Toni Müller, Obmann Kleintierzüchterverband der Waldstätte. Entsprechend den Statuten kann ein Delegierter maximal 3 Stimmkarten vertreten.

Beschluss: Grossmehrheitlich sind alle mit dem Büro einverstanden.

Anwesend: Es sind 161 Delegierte mit 293 Stimmkarten, 17 Gäste, 5 Vorstandsmitglieder anwesend. Ergibt ein Total von 183 anwesenden Personen. Das absolute Mehr beträgt 147 Stimmen und das 2/3 Mehr 196 Stimmen.

3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 14. Juni 2025 in Volketswil ZH

Das deutsche und französische Protokoll der Delegiertenversammlung vom 14. Juni 2025 wurde im «Kleintiere Magazin» Nr. 8 vom 06. August 2025 veröffentlicht.

Das Protokoll gilt gemäss Artikel 4.1.5 lit. b unserer Verbandsstatuten als genehmigt sofern innert 30 Tagen nach der Publikation keine schriftlichen Einsprachen beim Präsidenten eingehen.

Beschluss: Innerhalb der Frist sind keine Einwände beim Präsidenten eingegangen somit erklärt P. Iseli das Protokoll als genehmigt.

4. Jahresgeschäfte

a. Genehmigung Jahresbericht des Präsidenten

Der Vizepräsident R. Spicher heisst alle Teilnehmer herzlich willkommen.

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde im „Kleintiere Magazin Nr. 6“ und im Internet publiziert.

R. Spicher schlägt den Jahresbericht des Präsidenten zum Genehmigen vor. Er bedankt sich bei P. Iseli für das Verfassen des Jahresberichtes.

Beschluss: Der Jahresbericht des Präsidenten wird mit einem grossen Applaus genehmigt.

b. Präsentation der Jahresrechnung 2025

Christoph Brönnimann von der Agreno Treuhand AG präsentiert die Jahresrechnung 2025 anhand von zwei Folien. Anschliessend fragt der Präsident, ob Fragen zur Jahresrechnung bestehen. Es werden keine Fragen gestellt.

P. Iseli bedankt sich bei Christoph Brönnimann

c. Kenntnisnahme des Revisorenberichtes

Der Revisorenbericht ist ersichtlich in den DV-Unterlagen auf Seite 12/13. Die Rechnungsprüfung ist durch die Agreno-Treuhand AG am 25. April 2026 erfolgt. Die Delegierten nehmen den Revisorenbericht zur Kenntnis.

Beschluss: Der Revisorenbericht wird einstimmig genehmigt.

d. Genehmigung der Jahresrechnung 2025

Der Präsident P. Iseli möchte nun über die Jahresrechnung abstimmen.

Beschluss: Die Jahresrechnung 2025 wird von den Delegierten einstimmig genehmigt.

e. Festsetzung des Jahresbeitrages 2027

Der Jahresbeitrag für 2027 bleibt bei CHF 10.00 pro Mitglied.

Werden die neuen Statuten angenommen, wird der Mitgliederbeitrag künftig nur noch einmal durch Rassekaninchen Schweiz erhoben. (Beispiel: Wer heute Mitglied in zwei Rasseklubs und einem Ortsverein ist, bezahlt derzeit CHF 30.00). Neu werden

unabhängig von der Anzahl Mitgliedschaften nur einmal CHF 10.00 für Rassekaninchen Schweiz verrechnet.

Beschluss: Dem Jahresbeitrag von CHF 10.00 wird einstimmig zugestimmt.

f. Nachtragskredit zum Budget 2026

Für das Budget 2026 benötigt es keinen Nachtragskredit.

g. Genehmigung Budget 2027

Das Budget 2027 wurde mit einem Verlust erstellt und ist in der DV-Broschüre auf Seite 10 und 11 ersichtlich.

Beschluss: Dem Budget 2027 wird zugestimmt.

5. Wahl der Revisionsgesellschaft

Es wird die Agreno-Treuhand AG in Schönbühl vorgeschlagen.

Beschluss: Einstimmig wird die Revisionsgesellschaft Agreno-Treuhand AG in Schönbühl gewählt.

6. Wahlen

a. Präsident

P. Iseli informiert die Delegiertenversammlung, dass der Vorstand den Vizepräsidenten René Spicher zur Wahl als Präsident von Rassekaninchen Schweiz vorschlägt. Er ist bereits vier Jahre im Vorstand und ist besten orientiert. P. Iseli fragt die Delegierten an: Gibt es weitere Vorschläge für das Präsidium? Da sich niemand meldet, geht es zur Abstimmung weiter.

Beschluss: Die Delegiertenversammlung wählt René Spicher einstimmig zum neuen Präsidenten von Rassekaninchen Schweiz.

René Spicher bedankt sich bei den Delegierten für das entgegengebrachte Vertrauen. Er erwähnt, dass viele ihn für einen Berner halten, er jedoch aus Ueberstorf im Kanton Freiburg stammt und wohnt.

Es ist ihm ein Anliegen, den Verband im Interesse des gemeinsamen Hobbys weiterzubringen. Sollten Mitglieder mit seinen Ansichten oder Entscheidungen nicht einverstanden sein, bittet er sie, das persönliche Gespräch mit ihm zu suchen. Ebenso sind Anregungen und Ideen jederzeit willkommen. Er weist jedoch darauf hin, dass nicht alle Vorschläge umgesetzt werden können.

Besonders wichtig sind ihm gegenseitiger Respekt und Akzeptanz. Er wird sich bemühen, die ehrenvolle Aufgabe als Präsident des Verbandes Rassekaninchen Schweiz nach bestem Wissen und Gewissen auszuführen.

René Spicher erklärt, dass er die Wahl zum Präsidenten annimmt.

P. Iseli gratuliert ihm zur Wahl und überreicht ihm eine Glocke und die EE-Medaille, damit er den EE-Verband nicht vergisst.

b. Vorstandsmitglieder

Olivia Herren wurde ausserhalb des Wahljahres gewählt und stellt sich heute zur Wiederwahl.

Beschluss: Die Delegiertenversammlung hat Olivia Herren einstimmig für vier Jahre in den Vorstand gewählt.

Christian Oehri stellt Simon Foser aus Liechtenstein vor. Simon Foser ist seit 2011 aktiver Kaninchenexperte. Er hat sein Interesse bekundet, im Vorstand mitzuarbeiten.

P. Iseli fragt die Versammlung, ob es einen Gegenkandidaten gibt? Niemand meldet sich.

Beschluss: Die Delegiertenversammlung hat Simon Foser einstimmig für in den Vorstand gewählt.

Simon Foser bedankt sich für die Wahl. Er betont, dass er für alle stets ein offenes Ohr hat.

An der letzten Vorstandssitzung durften wir mit Marco Rey aus Reitnau (Kanton Aargau) ein interessiertes Mitglied begrüßen. Er hat seine Bereitschaft signalisiert, im Vorstand mitzuwirken. Vorgestellt wird er durch die Kaninchenexpertin Sandra Heuberger. P. Iseli fragt die Versammlung, ob es einen Gegenkandidaten gibt. Da sich niemand meldet, wird zur Abstimmung geschritten.

Beschluss: Die Delegiertenversammlung hat Marco Rey einstimmig in den Vorstand gewählt.

Marco Rey bedankt sich bei den Delegierten für die Wahl und freut sich auf die Mitwirkung im Vorstand. Er nimmt die Wahl an.

Peter Iseli fragt an, ob es weitere Kandidaturen für den Vorstand gibt, es meldet sich niemand.

7. 27. Schweizerische Rammlerschau 2028 in Thun

Markus Vogel, der Präsident vom Schweizer Silberkaninchen Klub informiert über die nächste Schweizerische Rammlerschau in Thun. Die Hallen von Thun-Expo sind vorreserviert.

Bitte beachtet die Ausstellungsdaten: Donnerstag, 27. Januar 2028, Einliefern; Freitag, 28. Januar 2028, Bewertung; 29. & 30. Januar 2028, Ausstellung geöffnet.

Neue Informationen werden laufend auf der Homepage vom Schweizer Silberkaninchen Klub aufgeschaltet.

Der Vorstand von Rassekaninchen Schweiz bedankt sich beim SSK für das Organisieren der 27. Schweiz. Rammlerschau 2028 in Thun.

8. Anträge

a. Antrag: Ausstellungsreglement

Die Änderungen vom Ausstellungsreglement sind vor allem nicht nur vom Vorstand, sondern von Seiten der Mitglieder entstanden.

Das Ausstellungsreglement wurde im Vorstand überarbeitet und mit den DV-Unterlagen versendet.

R. Spicher, der neue Präsident informiert vorgängig und möchte Folgendes klarstellen: Grundsätzlich werden Ausstellung nach dem Reglement von Rassekaninchen Schweiz durchgeführt. Klubs und Sektionen können jedoch bei Art. 4.3 (Klassierung der Tiere) ihr eigenes Reglement zur Anwendung bringen. Alle weiteren Bestimmungen von diesem «Ausstellungsreglement von Rassekaninchen Schweiz» müssen eingehalten werden.

S. Röthlisberger erläutert die fraglichen Punkte im Ausstellungsreglement.

Experten-Obmänner an Ausstellungen. An der Generalversammlung der Schweizerischen Kaninchen-Experten-Vereinigung im 2025 hat die Mehrheit der Experten beschlossen, dass es bei einer Ausstellung mit 6 und mehr Experten unbedingt einen Expertenobmann braucht.

S. Röthlisberger ist der Meinung, dass im Vorfeld über den kritischen Punkt abgestimmt werden sollte.

Christian Braun, Präsident Schweizer Englischschecken Klub: Er ist mit dem Wort «muss» in Absatz 5.7 nicht einverstanden. Der Vorstand sollte sich bewusst sein, dass unser Verband ohne Mitglieder nicht bestehen kann. Er beantragt, dass bei diesem Traktandum eine geheime Abstimmung durchgeführt wird. Ein Teil der Experten und Funktionäre kann nicht offen gegen den Vorstand und die FTK stimmen, da sie sonst von gewissen Personen unter Druck gesetzt oder benachteiligt würden.

Hansruedi Röthlisberger, Präsident vom Schweizerischen Thüringerklub: Er stellt ein Rückweisungsantrag für das Ausstellungsreglement.

P. Iseli kommt ans Rednerpult und erklärt, dass es so nicht gehe. Bereits an der POK sei das Ausstellungsreglement besprochen und konsultativ abgestimmt worden. Nur wegen des Wortes «muss» werde man das Reglement nicht zurückziehen. Das Ausstellungsreglement könne bei Absatz 5.7 geändert werden. Das Reglement sei nicht für den Vorstand bestimmt, sondern für Ausstellungsorganisatoren und Mitglieder, die ausstellen möchten.

P. Iseli fragt die Delegierten, wer für eine geheime Abstimmung über den Rückweisungsantrag sei.

Die entsprechende Stimmabgabe erfolgt mit der Stimmkarte.

Anschliessend fragt er, wer eine offene Abstimmung wünsche.

Beschluss: Mit 193 Stimmen sprechen sich die Delegierten für eine offene Abstimmung über den Rückweisungsantrag aus.

P. Iseli fragt, wer das Ausstellungsreglement zurückweisen möchte.

Danach fragt er, wer das Ausstellungsreglement weiter diskutieren möchte.

Beschluss: Mit grosser Mehrheit sprechen sich die Delegierten dafür aus, das Ausstellungsreglement weiter zu diskutieren.

Nun geht es um Absatz 5.7: «Für folgende Ausstellungen muss ein Expertenobmann von Rassekaninchen Schweiz angefordert werden.» Das Wort «muss» stammt aus einem Antrag der Schweizerischen Expertenvereinigung (SKEV), welcher an deren GV 2025 beschlossen wurde. Von den Delegierten wird jedoch gewünscht, dass «muss» durch «kann» zu ersetzen.

P. Iseli fragt anschliessend, wer dem Ausstellungsreglement mit dieser Änderung zustimmt, soll es jetzt mit der Stimmkarte bezeugen.

Beschluss: Die Delegierten stimmen dem Ausstellungsreglement mit der beantragten Änderung mit 222 Ja-Stimmen und 35 Gegenstimmen zu.

Da die Abstimmung offen und nicht geheim durchgeführt wurde, fragt P. Iseli die Delegierten, ob die Abstimmung wiederholt werden soll.

Es meldet sich niemand zu Wort. Somit zählt die letzte Abstimmung.

b. Antrag: Statutenanpassung

P. Iseli erwähnt vorab die wichtigsten Änderungen:

- Statt einer Delegiertenversammlung wird eine Generalversammlung vorgeschlagen
- Keine POK mehr
- GV nicht am gleichen Tag wie Kleintiere Schweiz (Somit können alle aktiven Mitglieder anwesend sein)
- Keine persönlichen Einladungen mehr
- GV ohne Stimmkarten (alle Anwesenden, die aktiv gemeldet sind können abstimmen).

Alle Delegierten haben die Änderung in Rot erhalten.

Es hat noch zwei Fehler in den Statuten. Es sind dies: Artikel 3.1 c. darf nicht gestrichen werden. Beim Artikel 4.4.2 a. heisst es mindestens maximum 4 Mitglieder. Mindestens muss gestrichen werden.

Jetzt beginnen wir bei Artikel 1 und fortlaufend. Zu den Statuten gibt es keine Anträge.

Beschluss: Mehrstimmig mit 218 Stimmen und 31 Gegenstimmen werden die Statuten angenommen.

9. Ehrungen

Die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft geht an Personen mit grossem Einsatz zu Gunsten der Rassekaninchenzucht. Es ist immer ein spezieller Moment.

Sandra Heuberger stellt die erste zu ehrende Person mit einer Laudatio vor. Es ist Ruedi Hofmann, der Präsident vom Kanton Aargau.

Die zweite zu ehrende Person stellt Markus Vogel mit einer Würdigung vor. Es betrifft Norbert Koller.

Beschluss: Einstimmig werden Ruedi Hofmann und Norbert Koller Ehrenmitglieder von Rassekaninchen Schweiz.

Beide Ehrenmitglieder erhalten eine schöne Stabelle.

R. Spicher weist darauf hin, dass die Ehrungen noch nicht abgeschlossen sind. Mit Peter Iseli und Monika Wenger treten heute zwei langjährige Mitglieder aus dem Vorstand von Rassekaninchen Schweiz zurück.

In einer kurzen Laudatio würdigt er die Verdienste von Peter Iseli sowie von Monika Wenger und dankt beiden herzlich für ihren engagierten Einsatz zugunsten von Rassekaninchen Schweiz.

Als Zeichen der Wertschätzung werden die beiden abtretenden Vorstandsmitglieder mit grossem Dank und einem schönen Lebensmittelkorb verabschiedet.

10. Mitteilungen

S. Röthlisberger, informiert:

- *SKEV-Mutationen* – Übertritte in die nichtamtierende Kaninchen-Expertenliste: Peter Messerli.
- *Bestand* – Es sind 34 aktive Kaninchenexperten im Amt.
- *EE-Preisrichterschulung* – An der diesjährigen Schulung konnten die Schweizer EE-Preisrichter nicht teilnehmen, weil die POK von Rassekaninchen Schweiz an diesem Datum stattgefunden hat.
- *Standardfragen/FTK* – Am Repetitionskurs im Herbst haben sich vier Experten mit einer zugeteilten Rasse aneinandergesetzt und sich vorbereitet, diese Rasse am Kurs zu präsentieren.
- *Bewertungen nach EE-Standard* – Einige EE-Bewertungen haben stattgefunden.
- *Tierstatistik* – Der FTK-Präsident informiert über Tierstatistik und die Experten-Einsätze.
- *Obmänner bei Ausstellungen* – Aufgabe der Obmänner sind: Obmänner begründen ihre Entscheide gegenüber den Experten. Es wurde gross mehrheitlich gut umgesetzt. Personen, die keine Aufgabe haben, sind konsequent von der Bewertung wegzuweisen. Der Kontakt mit dem OK für die Einteilung ist mehrheitlich sehr gut. Die Obmänner haben etliche Berichte (Rasse- und Ausstellungsberichte) geschrieben für das Kleintiere Magazin. S. Röthlisberger bedankt sich bei allen die einen Bericht geschrieben haben.
- *Ein Tier – vier Bewertungen* – Ein Züchter hat sich gemeldet, dass er seinen Rammeler viermal ausgestellt hat und immer von verschiedenen Experten mit 96.5 Punkten bewertet wurde. Das heisst, dass die Experten ihre Arbeit sehr gut gemacht haben.
- *Rückblick Saison 2025/26* – Es gab tolle Ausstellung mit guten Anmeldezahlen und sehr schöne Siebertiere. Um Gewichts differenzen zu minimieren, müssen die Waagen auf einer ebenen und harten Oberfläche stehen. Auch gab es kaum Tiere mit dem Norovirus.
- *Rückmeldung Experten 2025/26* – Unsere Experten haben grosse Freude am bewerten der Tiere. Die Zuträger für die Tiere machen ihren Job gut. Die Lichtverhältnisse beim Bewerten könnten manchmal besser sein. Die Obmänner an den Ausstellungen sind sehr wichtig. Wenn es Unklarheiten gibt, direkt den Kontakt zum Experten suchen.
- *Tiergesundheit/Tierschutz, Impfen* – Die Impfpflicht an Ausstellungen bleibt für die nächste Ausstellungssaison in der ganzen Schweiz bestehen! Beim BLV sind bereits 25 VHK-Fälle gemeldet. Vor allem sind es Kaninchen von nicht organisierten

Personen, die nicht impfen. Um unsere Tiere zu schützen, empfiehlt Rassekaninchen Schweiz die Kaninchen früh zu impfen (August/September).

- *Tierschutzverordnung* – Sehr positiv wurde von den Veterinärämtern aufgenommen, dass bei den Rexkaninchen, insbesondere beim Farbenschlag Castor, den Spürhaaren mehr Beachtung geschenkt wird. Andere grosse Anpassungen sind bei den Kaninchen nicht zu erwarten.
- *Fachinformationen Ausstellungen* – Boxengrösse wie bis anhin 60 x 60 cm bis 5.5 kg und 70 x 70 cm ab 5.5 kg. Zwingend sind die Abdeckungen der Boxen und Nageobjekt muss vorhanden sein. Die Fachinformationen Ausstellungen sind momentan wieder in Bearbeitung.
- *Nageobjekt an Ausstellungen* – Sehr gut sind die Kani-Rolls von der UFA. Im Weiteren kann unbehandeltes Holz, Knabber-Max-Stangen, getrocknete Nachtkerzen und Fenchelstengeln, als Nageobjekt gebraucht werden.

R. Spicher informiert über geplante Kurse.

Es werden Organisationen, Sektionen oder Klubs gesucht, die bereit sind, einen Kurs zu organisieren. Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass bei den Züchtern ein grosses Interesse und eine entsprechende Nachfrage nach solchen Kursen besteht.

- *Züchterkurs* – Die Sektion VKO Simme/Saane organisiert am 26. September 2026 in Wimmis einen Züchterkurs. Auskünfte und Anmeldungen nimmt gerne Fabian Herren entgegen.
- Weitere Kurse werden von Kleintiere Bern-Jura organisiert. Informationen und Ausschreibungen finden Sie unter: Kleintiere Bern-Jura – Veranstaltungen
Sämtliche Kursausschreibungen sind zudem im Web von Kleintiere Schweiz und Rassekaninchen Schweiz aufgeschaltet.

P. Iseli informiert:

Er erwähnt, dass die Informationen nicht nur für die Delegierten sind, sondern informiert eure Kollegen, Freund und vor allem die Vereins- und Klubmitglieder.

- Beim Chippen muss man sich an die Kursunterlagen halten. Jeder, der sich nicht an Kursunterlagen hält, ist eine grosse Gefahr für alle die den Kurs absolviert haben. In ganz Europa dürfen die Kaninchenzüchter nicht selber chippen. Deshalb haltet euch daran, damit wir auch in Zukunft selber chippen können.
- *Wir brauchen Ausstellungen* – Als erstes ein OK gründen. Anschliessend ein Lokal organisieren, einfache Festwirtschaft (Selbstbedienung), Büro organisieren und Helfer suchen, eventuell andere Vereine.
- EE-Schau in Nitra haben einige Züchter besucht. Mit 126 Kaninchen, 11 Meerschweinchen und 7 Tauben ist das Transportteam nach Nitra gefahren. Sie konnten 6 Europameister und 7 Europachampions feiern.
- Europatagung in Segovia – Vom 14. bis 16. Mai hat die Europatagung in Spanien stattgefunden. Rassenbezogene Europaschauen werden in der Zukunft immer wichtiger. Es hat immer weniger Tiere pro Rasse aus diesem Grund braucht es den Austausch über die Landesgrenzen.
- Die nächste Europaschau 2028 findet in Polen statt. In Zukunft wird zusätzlich ein Tierschutz-Euro beim Standgeld gefordert. Der wird dem Ausrichter der Schau nur bezahlt, wenn alles im Bereich Tierschutz erfüllt ist.

Hans Jörg Rügsegger, Nationalrat

Er bedankt sich herzlich für die Einladung und hält fest, dass er sich sehr gefreut habe. Er gratuliert dem Verband zu seiner Tätigkeit sowie zur grossen Leidenschaft für die Kaninchenzucht.

Weiter betont er, dass es für das BLV wichtig sei, dass sich die Mitglieder engagieren und Verantwortung übernehmen.

Auch künftig sei es für unser Land von grosser Bedeutung, dass wir an Abstimmungen teilnehmen.

Abschliessend wünscht er allen Mitgliedern weiterhin viel Mut, Leidenschaft und Freude am Hobby sowie viel Züchterglück und Erfolg. Er bedankt sich, dass er ein kurzes Referat halten konnte und wünscht uns alles Gute und beste Gesundheit.

11. Verschiedenes

- *Daniel Rubin, Obmann Schweizer Englischschecken Klub:* Er ist ein Vertreter der Züchter die nicht an der Delegiertenversammlung teilnehmen können. Er gratuliert den neugewählten Vorstandsmitgliedern und den Geehrten.
Er dankt den Experten für ihren Einsatz. Das Verhältnis zwischen Experten und FTK wird als deutlich weniger harmonisch wahrgenommen, als nach aussen dargestellt. Experten würden durch Vorgaben und Bewertungsmassnahmen unter Druck gesetzt, was die Motivation und Freude am Hobby beeinträchtigt. Zudem hätten verschiedene Vorfälle, darunter Expertenrücktritte und Schwierigkeiten bei der Rekrutierung neuer Experten, zu einer angespannten Situation geführt.
Kritisiert werden auch der Umgang mit Bewertungen sowie Eingriffe in die Einsatzplanung an Ausstellungen. Dies habe bei Züchtern, Vereinen und Klubs zu Unmut geführt und teilweise dazu beigetragen, dass Züchter ihre Ausstellungsaktivitäten reduziert oder aufgegeben haben.
Nach den Vorkommnissen rund um die POK vom 14. März fordert er mehr Transparenz, Ehrlichkeit und Zusammenarbeit innerhalb der Führung. Er ist der Ansicht, dass die aktuelle Situation innerhalb der Expertenvereinigung mit der bestehenden Besetzung der FTK kaum lösbar sei, und regt eine personelle Erneuerung an. Ausgenommen von seiner Kritik ist Beat Brudermann. Ziel sei es, das Vertrauen wiederherzustellen und eine positive Zukunft für das Kaninchenwesen zu ermöglichen.
- P. Iseli fragt die Delegierten, ob es Fragen oder Anregungen gibt. Niemand meldet sich.
- Er bittet die anwesenden Personen, ihre Mitglieder über die Delegiertenversammlung zu informieren.
- Er fragt die Delegierten, ob Einwände gegen die Versammlungsführung bestehen. Niemand meldet sich.
- P. Iseli bedankt sich bei allen für die Teilnahme an der heutigen Delegiertenversammlung.
- Für die Simultanübersetzung bedankt sich P. Iseli bei Jean-Charles Witschi. Ebenso dankt er seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für die Vorbereitungen sowie die gute Zusammenarbeit.
- Er wünscht allen Anwesenden einen erfolgreichen weiteren Tagesverlauf, einen guten Appetit sowie nach der Delegiertenversammlung von Kleintiere Schweiz eine gute Heimreise.

Um 12.00 Uhr schliesst der abgetretene Präsident P. Iseli die Delegiertenversammlung 2026.

Mülchi / Rüschegg, 17. Juni 2026

RASSEKANINCHEN SCHWEIZ

Peter Iseli
Präsident

Monika Wenger
Sekretärin